



**Projekt:** Radwegebau – Gera-Radweg Bereich Gispersleben-Gispodusstraße bis Kühnhausen

**Betrifft:** Kontrolle der Bau- und Umfeldflächen auf Feldhamsterbesatz

**Ort:** Gera-Radweg (22.03.2022, 02.05.2022, 22.08.2022)

---

Anlass:

Die Stadt Erfurt plant den Ausbau des Gera-Radweges im o. g. Abschnitt in Asphaltbauweise auf einer Länge von ca. 1,8 km. Der Ausbau erfolgt im Wesentlichen auf dem Bestandsweg, der derzeit mit einer sandgeschlämmten Schotterdecke ausgebaut ist. Entlang des Bestandsweges befinden sich teilweise Kleingartenstrukturen, Ausgleichsflächen für den Autobahnbau, Gewerbeflächen und überwiegend Ackerflächen. Da im Umfeld der geplanten Baumaßnahme Vorkommen des Feldhamsters (*Cricetus cricetus*) in geringer Dichte bekannt sind, wurde durch die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Erfurt eine Baufeldkartierung (Böschungen, Bankettbereiche und angrenzende Flächen) zur Erfassung möglicher Feldhamsterbaue gefordert.

Ziel ist generell, mit geeigneten Schutzmaßnahmen artenschutzrechtliche Betroffenheiten nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) auszuschließen.

Methodik und Feststellungen:

Das geplante Baufeld und die angrenzenden Ackerflächen/Saumstrukturen wurden am 22.03.2022 im Zuge einer Erstbegehung gemeinsam mit Frau Martens komplett begangen, um mögliche Altbaue zu erfassen, da zu diesem Zeitpunkt die Vegetationsdecke noch nicht geschlossen war. Vor Durchführung der Begehung wurde die Bodengeologische Karte Thüringens für den Standort herangezogen und ausgewertet. Demnach dominiert im Bereich östlich der geplanten Baustelle bodengeologisch die Leitbodenform sandig-lehmiger Kies – ds 2 und westlich des Weges mit geringerer Flächenausdehnung Lehm – Schwarzerde über Sand-Kies – ds 1. Zumindest die Lehm-Schwarzerde besitzt günstige Lebensraumeignung für den Feldhamster.

Bankverbindung:  
Commerzbank Erfurt  
IBAN: DE15 8208 0000 0805 0260 00  
BIC: DRESDEFF827

Anschrift: m & v ingenieure GbR  
Blumenstraße 70, Haus 1  
99092 Erfurt  
Tel. 0361/5518612 u. 6634373  
info@mundv-ingenieure.de

UST.ID: DE 276404260  
Finanzamt Erfurt

Gesellschafter:  
Dipl.-Ing. Karsten Moß  
Dipl.-Ing. Hendrik Voigtritter

## **m&v ingenieure GbR**

**MV 22-0298 – Ausbau des Gera-Radweges EF Kühnhausen – Gispersleben,  
Erfassung Feldhamster**

**18.10.2022**

Im Ergebnis der Erstkartierung folgender Sachstand:

Im Bereich der westlichen Wegeböschung / Wegesaum ab Ende der Kompensationspflanzung der BAB (Lageplan 9 ab ca. km 1+667.280) bis zum Abzweig des Weges an der BAB A 71 (Lageplan 4 bis 1+040.000) wurden 5 Baue/Altbaustrukturen des Feldhamsters aufgefunden, wobei mindestens ein Bau Ende des Winters geöffnet wurde, da im Umfeld des Baues Fraßspuren vorhanden waren. Die Baue befanden sich im unmittelbaren Saumbereich des Weges, während auf den Ackerflächen keine Altbaue aufgefunden wurden. Damit handelt es sich bei den Wegsäumen nachweislich um einen Feldhamsterlebensraum, der zumindest zeitweise durch die Tiere besiedelt wird. Dieser Fall tritt insbesondere dann ein, wenn auf den angrenzenden Ackerflächen Mais oder Raps (beides keine geeignete Hamsterfruchtart) angebaut wird. In 2021 war dies der Fall, da östlich und westlich des Weges Mais angebaut war. Die Lebensraumeignung war in der weiteren technischen Planung zu berücksichtigen. Es wurde empfohlen, insbesondere die westlich exponierte Saumstruktur des Weges zu erhalten, ggf. bis zur Flurstücksgrenze zu erweitern und auf eine Bepflanzung zu verzichten. Weiterhin sollte die Wegeentwässerung möglichst in Richtung östliche Wegeböschung geführt werden. Eine Information per e-mail erfolgte am 30.03.2022 an die Untere Naturschutzbehörde (Frau Landefeld), die eine entsprechende Information an das Tiefbau- und Verkehrsamt der Stadt Erfurt weiterleitete.

Südlich der BAB A 71 in Richtung Gispersleben nimmt die Bodeneignung für den Feldhamster augenscheinlich ab, es wurden nur noch einzelne, undefinierte Baustrukturen aufgefunden, die dem Feldhamster nicht eindeutig zugeordnet werden konnten.

Eine weitere Begehung erfolgte am 02.05.2022 um festzustellen, ob weitere Tiere Baue nach der Winterruhe geöffnet haben. Frische Wühlspuren konnten vereinzelt im o. g. Abschnitt festgestellt werden. Die dritte Begehung erfolgte nach der Ernte am 22.08.2022 um festzustellen, ob Tiere die Ackerflächen randlich des geplanten Baufeldes neu besiedelt haben. Dies war jedoch nicht der Fall. Augenscheinlich waren die Lebensraumbedingungen in 2022 (starke Trockenheit etc.) und die Vorkultur in 2021 für den Feldhamster eher ungünstig. Neben der Einhaltung der Empfehlungen zur Erhaltung des Hamsterlebensraumes entlang der westlichen Saumstruktur sollte bauseits als Vermeidungsmaßnahme (V 1) auf einen Eingriff in diese Struktur verzichtet werden. Dies gilt im Wesentlichen für den geplanten Bauabschnitt 1+040.000 bis 1+667.280.

m&v ingenieure GbR

MV 22-0298 – Ausbau des Gera-Radweges EF Kühnhausen – Gispersleben,  
Erfassung Feldhamster

18.10.2022



Abb. 1: Beginn des Abschnittes der Vermeidungsmaßnahme V 1 im Bereich Kühnhausen



Abb. 2: Altbaustruktur im Saumbereich des o. g. Abschnittes

m&v ingenieure GbR

MV 22-0298 – Ausbau des Gera-Radweges EF Kühnhausen – Gispersleben,  
Erfassung Feldhamster

18.10.2022



Abb. 3: siehe Foto 2



Abb. 4: Die Saumstruktur westlich des Weges im o. g. Abschnitt soll möglichst erhalten bzw. vorbereitet werden, da Lebensraumeignung für den Feldhamster gegeben ist.

**m&v ingenieure GbR**

**MV 22-0298 – Ausbau des Gera-Radweges EF Kühnhausen – Gispersleben,  
Erfassung Feldhamster**

**18.10.2022**



Abb. 5: Altbau



Abb. 6: Gartenanlage bei Gispersleben, keine Nachweise des Feldhamsters

**m&v ingenieure GbR**

**MV 22-0298 – Ausbau des Gera-Radweges EF Kühnhausen – Gispersleben,  
Erfassung Feldhamster**

**18.10.2022**



Abb. 7: Baukontrolle mit Frau Martens



Abb. 8: siehe Foto 7

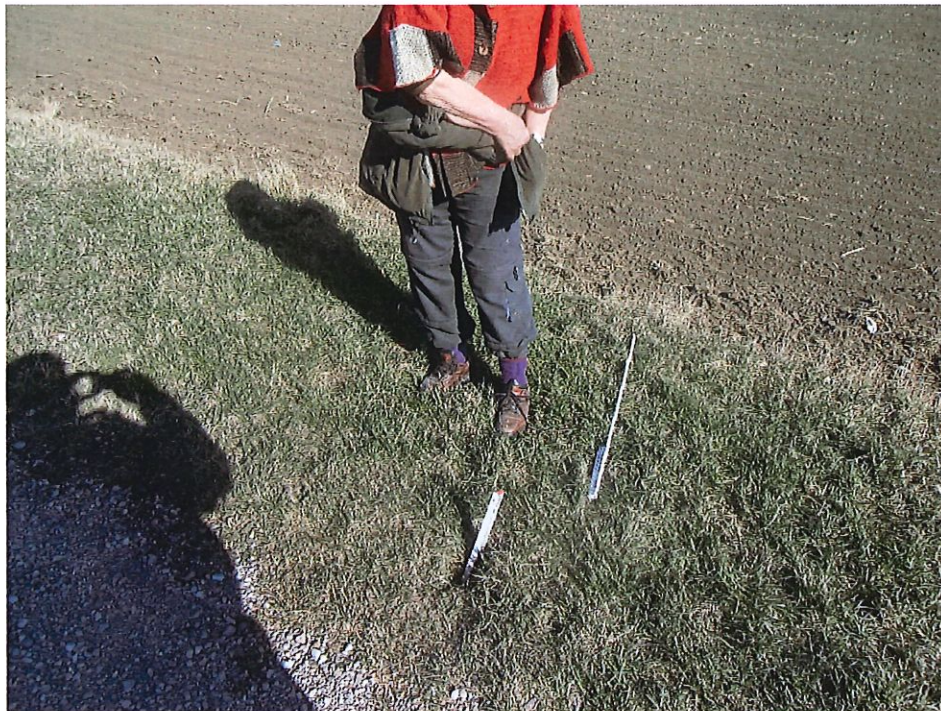


Abb. 9: siehe Foto 7 im März 2022

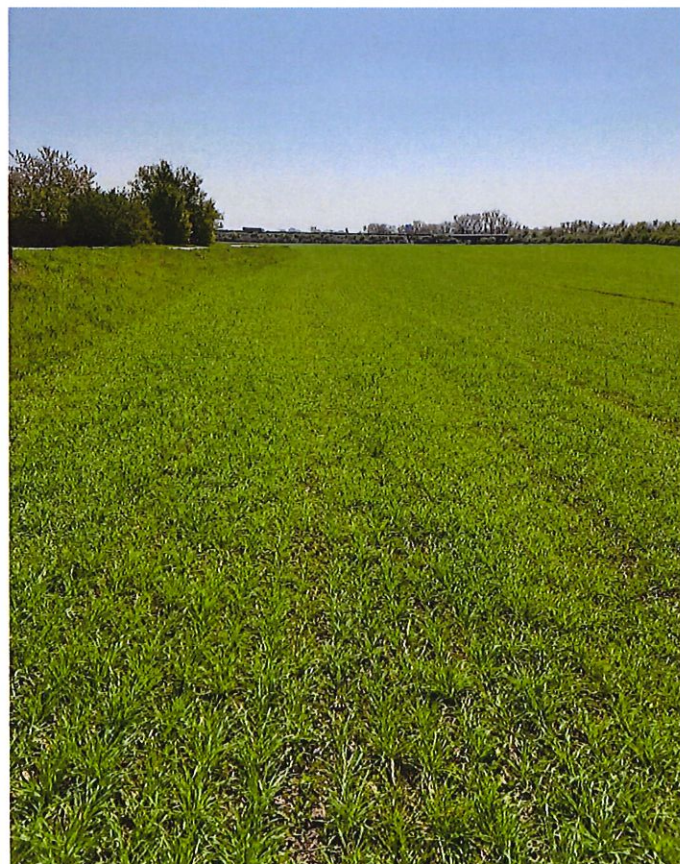


Abb. 10: Ackerflächen im Mai 2022, die Saumstruktur ist für den Feldhamster als Rückzugsraum von hoher Bedeutung.

m&v ingenieure GbR

MV 22-0298 – Ausbau des Gera-Radweges EF Kühnhausen – Gispersleben,  
Erfassung Feldhamster

18.10.2022



Abb. 11: Altbaustruktur



Abb. 12: belaufener Bau



Abb. 13: Starke Trockenrisse auf Ackerflächen zeigen die ungünstigen Bedingungen in 2022.



Abb. 14: Kurze Stoppel auf westlicher Ackerfläche und Saum mit Bewuchs, Eintrag von Nahrung in den Saumbereich ist für den Feldhamster möglich.

**m&v ingenieure GbR**

**MV 22-0298 – Ausbau des Gera-Radweges EF Kühnhausen – Gispersleben,  
Erfassung Feldhamster**

**18.10.2022**



Abb. 15: Trockenriss, kein Feldhamsterbau

Aufgestellt: 18.10.2022

m & v-ingenieure GbR

A handwritten signature in blue ink, consisting of the initials 'H.' followed by a stylized, cursive name.

Dipl.-Ing. H. Voigtritter